

Sicherheit in den eigenen vier Wänden verbessern

Erkennen von Schockanrufen oder Trickbetrug: Der Seniorenbeirat Wilhelmshaven lädt am Donnerstag, 26. Februar, zu einem Informationstag rund um das Thema „Sicherheit im eigenen Zuhause“ ein.



Kea Ulfers 19.02.2026, 15:46 Uhr



Das Erkennen von Schockanrufen zählt zu den Schwerpunktthemen bei der Veranstaltung des Seniorenbeirats Wilhelmshaven.

dpa



Zusammengefasst

Der Seniorenbeirat Wilhelmshaven veranstaltet am Donnerstag, 26. Februar einen Informationstag zum Thema Sicherheit im eigenen Zuhause im Wattenmeer Besucherzentrum. Im Mittelpunkt stehen Aufklärung über Schockanrufe, Trickbetrug, moderne Alarmsysteme, spezielle Rauchmelder für Hörgeräteträger und technische Entwicklungen bei Schließsystemen.

Experten wie Polizeihauptkommissarin Katja Reents geben praxisnahe Tipps und bieten individuelle Beratung, die Veranstaltung dient zudem der Vernetzung der Seniorenräte.

★ Unser Artikel wurde mit KI für Sie zusammengefasst. → [Mehr Infos](#)

WENIGER ANZEIGEN

Wilhelmshaven - Wie schütze ich meine Privatsphäre wirksam? Woran erkenne ich Schockanrufe oder Trickbetrug rechtzeitig? Und welche Alarmsysteme machen das eigene Zuhause wirklich sicher? Um diese und viele weitere Fragen geht es am Donnerstag, 26. Februar. Der Seniorenbeirat Wilhelmshaven lädt gemeinsam mit dem Landesseniorenbeirat von 10 bis 15 Uhr in das Wattenmeer Besucherzentrum ein. Unter dem Motto „Sicherheit rund um das Zuhause“ stehen zentrale Sicherheitsfragen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Experten-Tipps für sicheres Zuhause

„Wir planen eine Mischung aus Information und Austausch“, erklärt Volker Perschmann. Er ist Mitglied des Seniorenbeirates Wilhelmshaven, Mitorganisator der Veranstaltung und zudem einer der vier Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Weser-Ems. Diese bildet gemeinsam mit den Regionen Lüneburg, Braunschweig und Hannover den Landesseniorenrat Niedersachsen. Laut Perschmann geht es bei dem Termin um mehr als nur reine Aufklärung. „Wir wollen ein Zeichen für mehr Sicherheit und Lebensqualität im eigenen Zuhause setzen.“

„Sicherheit rund um das Zuhause“

Die Veranstaltung „Sicherheit rund um das Zuhause“ findet am Donnerstag, 26. Februar, von 10 bis 15 Uhr im Wattenmeer Besucherzentrum statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 7,50 Euro (inklusive eines Mittagssessens).

Die Anmeldefrist läuft bis Dienstag, 24. Februar. Anmeldungen nimmt Volker Perschmann telefonisch unter 04421/9188210 oder per E-Mail unter info@volkerperschmann.de

Fragen und Anregungen können direkt bei der Anmeldung mitgeschickt werden.

Im Zentrum der Veranstaltung stehen wichtige Fragen zur Sicherheit im eigenen Zuhause. Die Experten informieren darüber, wie man sich durch richtiges Verhalten vor Straftaten schützen kann und betrügerische Maschen wie Schockanrufe frühzeitig erkennt. Neben moderner Sicherheitstechnik und Alarmsystemen wird ein besonderes Augenmerk auf Rauchmelder gelegt, die speziell auf die Bedürfnisse von Hörgeräteträgern zugeschnitten sind. „Das wissen eben viele Menschen nicht, das es für Gehörlose und Menschen, deren Hörvermögen beeinträchtigt ist, daher spezielle Rauchmeldesysteme gibt, die per Licht und Vibration zuverlässig bei Brandgefahr alarmieren“, so Perschmann. Auch bei Schließsystemen für Haustüren habe sich in den letzten Jahren technisch viel getan – ein Thema, das ebenfalls behandelt wird. Als Expertin für die verschiedenen Schwerpunkte konnte die Beauftragte für Kriminalprävention, Polizeihauptkommissarin Katja Reents, gewonnen werden. Eröffnet wird die Veranstaltung durch ein Wort des Leiters der Polizeiinspektion Wilhelmshaven-Friesland, Leitender Polizeidirektor Jörg Becken.

„Wir verzichten bewusst auf trockene PowerPoint-Vorträge“, betont Perschmann. „Es geht uns darum, praxisnahe Tipps zu geben, wie das eigene Zuhause auch im Alter sicher bleibt.“ Damit keine Frage offenbleibt, habe Katja Reents im Anschluss an ihre Ausführungen genügend Zeit für persönliche Gespräche und individuelle Beratung eingeplant.



Volker Perschmann ist Mitglied im Seniorenbeirat Wilhelmshaven und der Mitorganisator der Veranstaltung „Sicherheit rund um das Zuhause“

Arbeit des Seniorenbeirats präsentieren

Dass Informationsbedarf bestehe, sieht Volker Perschmann nicht nur an den zahlreichen Anmeldungen. Als Mitglied des Seniorenbeirates und des Vereins für kommunale Prävention erlebt er regelmäßig, wie die polizeilichen Meldungen über Trickbetrug, Schockanrufe mit hohen Beutesummen oder falsche Polizisten anhalten. „Viele Seniorinnen und Senioren sind verunsichert“, erklärt Perschmann. „Jeder Gast kann seine Anliegen und Fragen mitbringen – wir suchen gemeinsam nach Lösungen.“ Gleichzeitig diene der Tag der Vernetzung und soll die Arbeit des Senioren- sowie des Landesseniorenrates sichtbar machen. Zur Veranstaltung werden viele Mitglieder der anderen Arbeitsgemeinschaften anreisen. „Es wird also eine Mischung aus Infoveranstaltung und Austausch mit Fachleuten sein.“

